Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16.10.2105 im Gasthof Hirschen in Donaueschingen
Beginn 15 Uhr
Ende 17 Uhr

TOP 1
J. Cloot begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2
Das Präsidium schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, damit diejenigen, die einer Ehrung von Gerhart Baum im Rathaus beiwohnen wollen, diese pünktlich erreichen, ohne auf eine der vorgesehenen Abstimmungen verzichten zu müssen. Der Vorschlag lautet, die Wahl der Jury für die World New Music Days (WNMD) 2017 vorzuziehen und einen Teil des Vorstandsberichts ans Ende zu stellen. Der Vorschlag wird von der MV angenommen.

TOP 3
Gegen das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17.10.2014 werden keine Einwände erhoben. Ergänzt wird, dass die Wahlperioden des Kassenwarts und des restlichen Vorstands (Neuwahl 2017) einander angeglichen wurden.

TOP 4
Bericht des Vorstands von J. Cloot:

Schweigeminute für verstorbene Mitglieder

Wir vermissen alle sehr **Armin Köhler,** der am 15. November 2014 im Alter von 62 Jahren in Baden-Baden verstorben ist. Seit 1992 war Armin Köhler Künstlerischer Leiter der Donaueschinger Musiktage und verantwortlich für die Konzertreihe Ars Nova. Annähernd 400 Kompositionen hat er für die Donaueschinger Musiktage in Auftrag gegeben. Er setzte sich nicht nur für junge Talente der Neue-Musik-Szene ein, sondern förderte auch den Kontakt zu anderen Medien und Künsten. Immer wieder gab er der GNM ein Forum bei den Musiktagen. Seinem Nachfolger Björn Gottstein wünschen wir alles Gute.
Am 25. Februar 2015 verstarb ebenfalls nach schwerer Krankheit **Gerhard Rohde.** Bei den Festivals zur Neuen Musik war er als Musikkritiker bis zuletzt ein unermüdlicher Gast. Erst am Freitag vor seinem Tod war ihm der Happy-New-Ears-Preis für Publizistik der Hans und Gertrud Zender-Stiftung an der Akademie der Schönen Künste in München verliehen worden - "eine Art Oscar für ein Lebenswerk" als Kritiker, so Rainer Peters in seiner Laudatio.

Musikpolitik

Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrats am 23./24. Oktober 2015
Die Sitzung überschneidet sich ausnahmsweise nicht mit der MV der GNM, sondern findet am kommenden Wochenende statt, J. Cloot wird teilnehmen.
Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates am 01. Oktober 2015
Die GNM ist kein direktes Mitglied des Deutschen Kulturrates, die Einladung an die GNM erfolgte über den Deutschen Musikrat. J. Cloot hat teilgenommen. Diskutiert wurde unter anderem ein Paper des Sprecherrates über den Umgang der Kultureinrichtungen mit der Flüchtlingsfrage.

Bundesfachausschuss-Sitzung am 17. Juni 2015
Im Frühjahr 2015 wurden sämtliche Bundesfachausschüsse neu besetzt. Der GNM-Vorstand hatte für jeden Ausschuss mindestens einen Vorschlag zur Besetzung gemacht, hauptsächlich aus den Reihen der GNM-Mitglieder. Einige der Vorschläge sind auch berücksichtigt worden. Am 17. Juni 2015 fand die konstituierende Sitzung des Bundesfachausschusses Vielfalt in Berlin statt, dem für die Neue Musik J. Cloot, J. Cording, U. Liedtke und D. Mack angehören. Die Sitzung begann mit einem von Bundesministerin Monika Grütters in Auftrag gegebenen Bürgerdialog. Der eigentliche BuFa in den Untergruppen am Nachmittag war sehr fruchtbar.
Klausurtagung Masterplan Neue Musik
Am 31. Oktober und 1. November 2014 hat auf Anregung des Deutschen Musikrats in Berlin eine Klausurtagung zum Thema „Masterplan Neue Musik in Deutschland" stattgefunden – auch um eine Vorlage für einen Neue-Musik-Fonds für die Bundesregierung zu erarbeiten. Eine solche wurde bereits 2010 erstellt, musste aber überarbeitet werden, weil vieles nicht mehr aktuell war. Ein Protokoll dieser Sitzung gibt es noch nicht. Über den von Bundesministerin Grütters geplanten Fonds zur Pflege zeitgenössischen Musikschaffens soll im November 2015 entschieden werden.

GNM-Treffen

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 20. März 2015 in Berlin
Ein Treffen mit den GNM-Mitgliedern hat nachmittags vor der Eröffnung der Maerz Musik im Haus der Berliner Festspiele stattgefunden. Ilse Müller ist noch einmal herzlich für Ihre Gastfreundschaft zu danken! Ein Protokoll ist den GNM-Mitgliedern nach der Sitzung zugegangen.
Treffen der Regionalvereine und Veranstalter für Neue Musik
Ein Regionalgruppentreffen hat am 11. und 12. September 2015 in Frankfurt stattgefunden. Die Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung untereinander und sind durch die Impulsbeiträge (u.a. von R. Nonnenmann über das Forum junger Autoren und K. Weißenborn über den Festivalkongress upgrade) auch eine Art von Veranstalterkonferenz. Es haben Vertreter von Oh Ton, BGNM, Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg, GNM Münster, DEGEM, FGNM und Via Nova teilgenommen, außerdem T. Ratzke und J. Cloot. Das nächste Treffen soll während der Wittener Tage für Neue KM stattfinden.

Projekte

Porträtreihe in der nmz
Die Reihe mit Porträts der örtlichen Vereine und regionalen GNMs für Neue Musik ist im Mai 2015 zu Ende gegangen. Porträtiert wurden:
Via Nova e.V. Thüringen (Anna Schürmer), Musik 21 Niedersachsen (Magdalene Melchers), Chiffren Kiel (Ilja Stephan), Oh Ton Oldenburg (Sebastian Hanusa), GNM Münster (Christoph Schulte im Walde), Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg (Martina Seeber), FGNM (Michael Rebhahn), ON Köln (Suzanne Josek), Klangnetz Dresden (Michael Ernst), die KGNM (Rainer Nonnenmann) und die BGNM (Ulrike Klobes).
Die GNM möchte eine neue Reihe mit Texten zur Bedeutung zeitgenössischer Musik initiieren, die nicht von Fachleuten, sondern von "Prominenten" anderer Branchen bzw. von Politikern geschrieben werden. Angefragt wurden z.B. bereits Christina Weiß (Anmerkung J. Cloot: zugesagt) und Marcel Beyer. Weitere Vorschläge werden gern entgegen genommen!

Forum junger Autoren. Schreiben und Sprechen über Neue Musik
Gemeinsam mit den Musiktexten und der World Edition, ON Neue Musik Köln, dem Festival Acht Brücken und seiner Schreibschule hat die GNM im Mai in Köln ein Nachwuchsforum für junge Autoren/innen, Journalist/innen und Musikwissenschaftler/innen mit Schwerpunkt Neue Musik durchgeführt. Es gab insgesamt 20 Bewerbungen, vier Bewerber/innen wurden zur Teilnahme am Forum ausgewählt. In der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, das Forum mit bis zu 8.000 zu unterstützten, die Endabrechnung wird bis zum Jahresende vorliegen.
Reinhard-Schulz-Preis für Neue Musik
Auf der Mitgliederversammlung in Berlin im März wurde die Möglichkeit diskutiert, dass sich die GNM auch beim Reinhard Schulz Preis, der ebenfalls zur Förderung des journalistischen Nachwuchses dient, als Kooperationspartner einbringt. Inzwischen wurde mit Thomas Schäfer vereinbart, dass die GNM 2016 3.000 Euro zu dem Projekt beisteuert. Die stetige Kooperation mit dem Forum junger Autoren in Köln bleibt davon unberührt.

Eigenveranstaltungen
get together
Das alljährliche *get together* anlässlich der Musikmesse hat am 16. April 2015 im Foyer der HfMDK in Frankfurt stattgefunden. Förderer waren erneut der Deutsche Musikrat, die nmz und die NZfM. Dafür herzlichen Dank! Das get together begann nach einem Grußwort des Musikratspräsidenten Martin Maria Krüger mit einem Impulsbeitrag, Lea Fink von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen hat über Musikvermittlung gesprochen. Da die Musikmesse umgestaltet wird, wird die GNM auch das get together neu formatieren.

Relaunch der Homepage
Es wurde ja verschiedentlich bemängelt, dass die GNM-Website auf Tablet und Smartphone schlecht oder gar nicht läuft. Da die Seite ohnehin einen Relaunch vertragen kann, wurde dieser in Auftrag gegeben. Der Schott Verlag, der sie Seite hostet und gerade mit der Neugestaltung des Schott-Auftritts befasst ist, wird dazu in Kürze einen Vorschlag machen. Wünsche an die Seite können jetzt noch berücksichtigt werden. Erst wenn der Auftritt renoviert ist, ist ein neuer Print-Flyer für die GNM sinnvoll.

ISCM
World New Music Days 2015 in Slovenien
An den World New Music Days 2015 in Slovenien im September hat für die GNM F. M. Olbrisch teilgenommen.

Hinweis
Heute Nachmittag um 17 Uhr vergibt der Deutsche Komponistenverband erstmals eine Ehrennadel für besondere Verdienste um die Neue Musik im Rathaus.
Empfänger ist Gerhart Baum.

Aussprache:
Im Anschluss an den Bericht von J. Cloot wurden folgende spontane Vorschläge für Autoren in der geplanten Reihe in der nmz gemacht:
Florian Neuner (Harald Münz)

Stefan Goldmann (J. Hildebrandt)
Gerhart Baum (J. Hildebrandt)
Mara Genschel (Harald Münz)

Zum **Forum Junger Autoren** gab es von R. Nonnenmann folgende Ergänzungen:
Das Forum Junger Autoren soll fortgeführt werden. Aus 20 Einsendungen wurden 4 Autorinnen/Autoren nach Köln eingeladen. Deren Berichte über das Acht Brücken Festival werden nach und nach in den MusikTexten veröffentlicht. Sie konnten sich im Rahmen des Festivals mit eigenen Texten (darunter auch Bachelor- oder Masterarbeiten zur Neuen Musik) der Öffentlichkeit vorstellen. Andererseits konnten sie Vorträge erfahrener Autoren/innen und die Schreibschule des Acht Brücken Festivals besuchen. Die Kooperation mit dem Festival kann noch verbessert werden, entsprechende Gespräche laufen bereits. Insgesamt war das Niveau der Teilnehmer sehr hoch, auch von den anderen Einsendungen, die nicht ausgewählt wurden.

Bei der **Frankfurter Musikmesse** stehen grundlegende Veränderungen an. Hierzu konnten A. Kolb und J. Cording berichten:
Insgesamt sind mehr Veranstaltungen und mehr Kommunikation geplant. Die Stände werden sich verkleinern. Die Messe wird künftig von Donnerstag bis Sonntag gehen und jeden Tag öffentlich sein, also sich nicht nur an ein Fachpublikum wenden. Dadurch wird sie sich von einer Händler- zu einer Publikumsmesse wandeln.
-> Der Vorstand wird kurzfristig überlegen, ob eine Fortführung des traditionellen "get together" sinnvoll ist. Evtl. kann es auf die Musikmesse verlegt werden. Weitere Gespräche über Veranstaltungen und Kooperationen können über die nmz, die Messeleitung, DeutschlandRadio Kultur und den DMR geführt werden.

TOP 5
Der Kassenwart, das Ensemble Modern, konnte leider aus terminlichen Gründen niemanden zur Vollversammlung entsenden, deshalb erfolgt der Bericht ausschließlich schriftlich (s. Anlage).

H. Münz und J. Cording stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Antrag wird mit drei Enthaltungen angenommen.

TOP 6
Die Rechnungsprüfer konnten keine Unregelmäßigkeiten oder Auffälligkeiten bei der Führung der Vereinsgeschäfte im Jahr 2014 feststellen.

TOP 7
Der Vorstand dankt den Rechnungsprüfern F. Reinisch und K. Weißenborn für ihre Arbeit und schlägt sie für das Jahr 2015 erneut als Rechnungsprüfer vor. Der Vorschlag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 8
Den Mitgliedern war rechtzeitig mit der Tagesordnung ein Vorschlag zur Satzungsänderung zugegangen (s. Anlage). T. Ratzke erläutert, dass die Änderung rein formaler und nicht inhaltlicher Natur sei, aber aus formal-juristischen Gründen auf Sicht des zuständigen Finanzamts Darmstadt notwendig. Der Antrag des Vorstands auf Änderung der Satzung wird einstimmig angenommen.

TOP 9

Für die Wahl der Jury der World New Music Days 2017 wurden Stefan Fricke und Lena Krause als Wahlleiter benannt. Es wurden Kandidaten in den Kategorien Komposition, Interpretation und Musikwissenschaft aufgestellt. Hier die Wahlergebnisse:

Komposition: Annesley Black und Harald Münz (Stellvertreter)
Interpretation: Eva Zöllner und Sebastian Berweck (Stellvertreter)
Musikwissenschaft: Carolin Naujocks und Elke Moltrecht (Stellvertreterin)

Herzlichen Dank an die Wahlleitung!

TOP 10

M. Olbrisch berichtet ausführlich von der **Jahrestagung der ISCM im Rahmen der WMD in Ljubljana/Slowenien**. Insbesondere stellt er heraus, dass die beteiligten Länder mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen im Verband aktiv sind, sei es in Bezug auf das künstlerische Niveau oder auch in personalpolitischer Hinsicht.
Ein wesentlicher Punkt ist dabei, dass die bisherigen Regeln der ISCM eine funktionsfähige Durchführung der WMD nicht mehr garantieren können. Bei der ISCM hat sich daher eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Neuordnung der Regeln vorbereiten soll. Er schlägt daher eine Arbeitsgruppe vor, die ein GNM-Positionspapier u.a. zu folgenden Stichpunkten verfassen soll:

- Zielsetzung und Programm der Weltmusiktage allgemein
- Änderung im Turnus der repräsentierten Länder (z.B. nur noch 2jährig?)
- Regionalisierungstendenzen innerhalb der ISCM (z.B. hat Wales den Status als eigenständiges Mitglied erhalten)
- neue Gebührenordnung
- Existenz und Zukunft des Emergency Fund für zahlungsschwache Länder

Insgesamt hat die ISCM beschlossen, das Magazin stärker zu nutzen und jeweils das Land herauszustellen, das die aktuellen WMD ausrichtet. Die deutsche Sektion fehlt weitgehend in den aktuellen Publikationen und die Stuttgarter WMD sind ebenfalls einige Jahre her.

-> Der Vorstand bittet alle, die an einer Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft interessiert sind, um Kontaktaufnahme per E-Mail an olbrisch@ignm-deutschland.de. Des Weiteren wird der Vorstand weitere Vorschläge zu einer aktiveren Einbindung der deutschen Sektion unterbreiten.

Stipendienprogramm VICC: Schweden vergibt Aufenthaltsstipendien für Komponist/innen in Schweden. Bewerbungen sind ausschließlich über die nationalen Sektionen möglich.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass die Jury für die WMD ebenfalls über die Bewerbungen für das VICC gemeinsam mit dem Vorstand entscheidet. Sollte sich einer/eine der beiden Komponist/innen selbst bewerben wollen, übernimmt der/die andere diesen Teil der Jury. Sollten sich beide bewerben, muss der Vorstand eine andere Lösung finden.

Die **WMD in Vancouver 2017** starten mit 23 Ensembles. Schwerpunkt ist das Thema Inklusion in Bezug z.B. auf Alter, Geschlecht, Nationalität; der Frauenanteil soll möglichst 50 % betragen.

Um die Einreichung ganzer Werkverzeichnisse einzelner Komponistinnen/Komponisten künftig zu vermeiden, schlägt der Vorstand nach kurzer Diskussion folgendes Prozedere für die Nominierungen vor: Jeder Komponist/jede Komponistin kann bis zu zwei Stücke in unterschiedlichen Kategorien einreichen.
Der Vorschlag wird mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.

Die nächsten WMD-Ausrichter sind:
2018 Beijing Modern Music Festival Ende Mai
2019 kandidieren Island und Estland
2020 Neuseeland
2021 noch offen
2022/23 = 100 Jahre ISCM, deshalb gern wieder in Salzburg als Gründungsort; Idee: gemeinsame Ausrichtung von Deutschland (München) und Österreich (Salzburg)

F. M. Olbrisch berichtet von einer neuen deutsch-ägyptischen Initiative als Mitglied der ISCM, zu der der Vorstand Kontakt aufnehmen wird.

Donaueschingen, 16. Oktober 2015

Dr. Julia Cloot, Präsidentin

Tanja Ratzke, Schriftführerin